

Prülla, den 21. 6. 1968

Liebe Eltern!

Herzlichen Dank für Euren Brief vom 3. 6. - Wie schön,  
dass Du, Lilli, endlich wieder nach draußen kamst.  
4 Wochen hat es doch gedauert - da wird es nun erst  
mal recht langsam gehen.

Hier sind nun die dunkelsten Tage - der Winter ist  
aber diesmal nicht kalt. Hier einmal habe ich bisher  
draußen ganz frühmorgens etwas Reif gesehen. Die  
Tiere haben alle noch gute Felle auf der Leide. -

Tobias war recht erkältet mit Husten u. Schnupfen  
und ist noch nicht ganz überweg. Eben feiert er  
Geburtstag bei einem Klassenkameraden. Alle Kind-  
ergeburtstage werden hier groß gefeiert; in nächster  
Zeit ist es dann noch öfter unterwegs. Wir ha-  
ben viel Freude an Tobias - er ist sehr lebendig.  
Er erinnert an Majja früher mit seiner unentwegten  
Erzählerei. Lilli ist es auch, nur nicht so brav  
wie die Mädchen früher, eben störrischer, eigen-  
williger. Aber das soll wohl bei Jungen so sein.  
Gut, dass wir ihn hier noch haben, sonst hätten  
wir uns jetzt vielleicht schon recht alt.

Schön, dass Eder Helga u. Ulrike besuchten,  
grüßt sie schön! Majja wird ja auch mal zu Euch  
kommen. Sieglinde beim Tennisspielen würde  
ich gern mal sehen. -

Morgen kriegen wir Zypressenbäumchen,  
daraus lassen sich gut Hecken schneiden. Sie wachsen  
sehr schnell. - Unser Kadibahaus steht sehr dicht  
an unserem. Man grüßt sich immer direkt in

Lilli -  
Bast  
falsch  
die  
Dina  
oft  
operieren!  
Niedrigst,  
dass  
alles  
dein  
ein  
Sommer  
fest!  
Lilli  
Eder  
Linden!  
Eder